Quartalsbericht Teilergebnishaushalt II / 2014 | Senioren

Teil I: Entwicklung des Teilergebnishaushaltes in Tausend Euro

	vorläufiges Ergebnis 2013	Zeitraum Januar bis Dezember 2014				Zeitraum Januar bis Juni 2014				Erläuterung
		Ansatz 2014	Prognose 2014	Abweichung		Planung	Ist	Abweichung		
				absolut	in %			absolut	in %	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
12. Summe ordentliche Erträge	1.183	705	705	0	0	300	271	-29	-10	
13. Aufwendungen für aktives Personal	4.095	4.428	4.316	-112	-3	2.214	2.048	-166	-7	
14. Aufwendungen für Versorgung	882	726	726	0	0	363	307	-56	-15	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	452	552	510	-42	-8	276	209	-67	-24	
16. Abschreibungen	21	26	26	0	0			0	0	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen							0	0	0	
18. Transferaufwendungen	2.684	2.524	3.100	576	23	257	149	-108	-42	x
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	566	528	500	-28	-5	174	97	-77	-44	
20. Summe ordentliche Aufwendungen	8.700	8.784	9.178	394	4	3.284	2.819	-465	-14	
21. ordentliches Ergebnis	-7.517	-8.079	-8.473	-394	-5	-2.984	-2.548	436	15	
24. außerordentliches Ergebnis							0	0		
25. Jahresergebnis	**-7.517**	**-8.079**	**-8.473**	**-394**	**-5**	**-2.984**	**-2.548**	**436**	**15**	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.122	-1.132	-1.132	0	0	-566	-559	7	1	
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	**-8.639**	**-9.211**	**-9.605**	**-394**	**-4**	**-3.550**	**-3.107**	**443**	**12**	

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

Der Teilhaushalt weist eine Verschlechterung von 394 T€ aus, die aus Mehraufwendungen im Produkt 31504 - Verlustausgleich des Betriebes städt. Alten- und Pflegezentren resultiert. Hier ist auch der noch zu verbuchende Verlust aus 2013 in Höhe von 144 T€ veranschlagt. Daraus ergibt sich insgesamt bei den Sachaufwendungen eine negative Planabweichung von 500 T€. Ansonsten entwickelt sich der Teilhaushalt planmäßig, allerdings kann die Mittelfreigabe aufgrund vertraglicher Verpflichtungen (z.B. Mietzahlungen) nicht in allen Produkten eingehalten werden. Ziffer 18 Transferaufwendungen: Die prognostizierte Überschreitung resultiert aus der Prognose des Verlustes des Betriebes städt. Alten- und Pflegezentren sowie dem Verlust aus 2013.

Quartalsbericht Teilergebnishaushalt II / 2014

Senioren

Teil II: Entwicklung der wesentlichen Produkte in Tausend Euro

		vorläufiges Ergebnis 2013	Zeitraum Januar bis Dezember 2014				Zeitraum Januar bis Juni 2014				Erläuterungen
			Ansatz 2014	Prognose 2014	Abweichung		Pla-nung	Ist	Abweichung		
					absolut	in %			absolut	in %	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Betrieb städt. Alten- und Pflegezentren	**31504**										
ordentliche Erträge											
ordentliche Aufwendungen		1.976	1.650	2.255	605	37	364	444	80	22	
ordentliches Ergebnis		**-1.976**	**-1.650**	**-2.255**	**-605**	**-37**	**-364**	**-444**	**-80**	**-22**	
außerordentliches Ergebnis											
Anteil fachbereichsint. Dienstleist.											
Anteil interne Leistungsbez.											
Ergebnis		**-1.976**	**-1.650**	**-2.255**	**-605**	**-37**	**-364**	**-444**	**-80**	**-22**	

Erläuterungen

Das geplante Ergebnis 2014 wird um 461 T€ schlechter ausfallen. Die Tariferhöhung ab 03/2014 verschlechtert das Ergebnis für den Gesamtbetrieb um ca. 58 T€ monatlich. Dieses kann durch die Einnahmen nicht kompensiert werden. Die durchschnittliche Belegung im ersten Halbjahr liegt bei 95,21 %. Es wird von einer leicht ansteigenden Belegung (0,5% für den Gesamtbetrieb) für das zweite Halbjahr ausgegangen.

Das Ergebnis 2013 hat sich um 144 T€ verschlechtert.

In diesem Jahr ist somit insgesamt eine Rückstellung von 2.255 T€ zu bilden, die in den Jahren 2015/2016 aufgelöst wird.

Quartalsbericht Teilergebnishaushalt II / 2014

Senioren

Teil II: Ziele der wesentlichen Produkte

Wesentliches Produkt	Ziele	Kennzahlen	Plan	Ist	Abweichung	Zielerreichung			
						31. 03.	30. 06.	30. 09.	31. 12.
Betrieb städt. Alten- und Pflegezentren	Inanspruchnahme der vorgehaltenen Angebote - Belegung (durchschnittlich höher als 95%)	Belegungsquote	>95%	95,21%	0,22%	↑	↑		
	Erreichung des Wirtschaftsplanes	Jahresergebnis in T€	-1.650	-2.111	461	↓	↓		
	Qualitativ hochwertige Pflege und Betreuung - bessere Durchschnittsnote als alle Einrichtungen gem. Pflegetransparenzvereinbarungen	1,4	<1,4	1,1	-0,3	↑	↑		

Legende:

↑↑	Ziel wird übererfüllt
↑	Ziel wird erreicht
→	Zielerreichung mit Schwierigkeiten / Risiken
↓	Ziel wird nicht erreicht
✓	Ziel wurde erreicht

Quartalsbericht Teilergebnishaushalt II / 2014

Senioren

Teil III: Leistungsbericht

Urbane Lebensqualität als strategisches Ziel					
Ziele (in 2014)	**Maßnahmen (in 2014)**	**Zielerreichung**			
		31.03.	**30.06.**	**30.09.**	**31.12.**
Unterstützung des selbständigen Lebens und Wohnens im Alter	Ausbau der Zusammenarbeit mit anderen Akteuren, insbesondere auch mit Fokus auf Angebote für Migrantinnen und Migranten	↑	↑		
	Ausbau ehrenamtlicher/bürgerschaftlicher Unterstützungsstrukturen	↑	↑		
	Weiterentwicklung von Pflegestützpunkten	↑	↑		
	Maßnahmen Alter(n)sgerechter Quartiersentwicklung	↑	↑		
Sicherung würdigen Lebens bei stationärem Pflegebedarf	Sicherung der Heimkosten im Bedarfsfall (Sozialhilfe)	↑	↑		
	Wahrnehmung der Heimaufsicht	↑	↑		
	Angebot stationärer Pflege (siehe wesentliches Produkt)	↑	↑		

Legende:

↑	Maßnahme läuft planmäßig
➔	Maßnahme läuft mit Schwierigkeiten / Risiken
↓	Maßnahme läuft nicht
✓	Maßnahme ist abgeschlossen